

EDUARD-ERDMANN-GESELLSCHAFT e.V.

www.eduard-erdmann-gesellschaft.de

PRESSEMELDUNG

Ehrenmitgliedschaft für Horst Jordt und Volker Scherliess

Eduard-Erdmann-Gesellschaft würdigt herausragende Verdienste

Für ihre herausragenden Verdienste um den Pianisten und Komponisten Eduard Erdmann hat die Eduard-Erdmann-Gesellschaft e.V. Horst Jordt (Süderbrarup) und Volker Scherliess (Lübeck) mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Beide hätten sich in besonderer Weise auch mit dem vielseitigen und einflussreichen Wirken seiner Frau Irene auseinandergesetzt, die lange im Schatten ihres berühmten Mannes stand, betont die Eduard-Erdmann-Gesellschaft.

Horst Jordt, geboren 1944, ist Gründungsmitglied der Eduard-Erdmann-Gesellschaft und war von 2013 bis 2018 ihr Vorsitzender. Er studierte Pädagogik in Flensburg und Kunstgeschichte in Frankfurt/Main. Von 1993–2013 lebte er in Indonesien zur Erweiterung seiner Recherchen zu Leben und Werk des Malers Walter Spies, eines nahen Freundes von Irene und Eduard Erdmann. Seit 1996 ist er Präsident der Walter-Spies-Gesellschaft Deutschland. „Horst Jordt hat sich mit großem Engagement für den Erhalt des Holtorf-Erdmann-Pavillons in Langballigau eingesetzt, der ohne seinen Einsatz heute nicht unter Denkmalschutz stehen würde“, so die Eduard-Erdmann-Gesellschaft. 2017 gab er gemeinsam mit Volker Scherliess den Kunstband „Aus Klimbams Garten – Irene und Eduard Erdmann in persönlichen Erinnerungen“ heraus (Wachholtz Verlag), in dem erstmals mit bislang unveröffentlichten Dokumenten und Bildern das Leben des Künstlerehepaar in seinem Refugium an der Flensburger Förde umfassend dargestellt wird.

Volker Scherliess, geboren 1945, studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie in Hamburg und Florenz. 1979–2010 war er Professor für Musikwissenschaft, zunächst an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und später an der Musikhochschule Lübeck. Scherliess publizierte zur Musik des 19. und 20. Jahrhunderts und im besonderen zu Eduard Erdmann. „Wer zu Leben und Werk von Eduard Erdmann arbeitet, kommt an den grundlegenden Veröffentlichungen von Volker Scherliess nicht vorbei“, so Gerhard Gensch, Vorsitzender der Eduard-Erdmann-Gesellschaft. Damit habe er einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der Pianist und Komponist nach 1945 nicht in Vergessenheit geraten sei. 2009 publizierte Scherliess den Band „Erdmann und Nolde“, 2017 gemeinsam mit Horst Jordt „Aus Klimbams Garten – Irene und Eduard Erdmann in persönlichen Erinnerungen“.

Die Eduard-Erdmann-Gesellschaft wurde 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, die Erinnerung an den Pianisten und Komponisten zu bewahren und die Auseinandersetzung mit Person und Werk zu fördern. Sie kooperiert mit Universitäten und Hochschulen und engagiert sich für eine verstärkte Rückkehr seiner Werke in den Konzertsaal.

Zuletzt hatte die Eduard-Erdmann-Gesellschaft Gladys Nordenstrom-Krenek (1924-2016) mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Witwe des Komponisten Ernst Krenek, einer der engsten Freunde Eduard Erdmanns, war der Eduard-Erdmann-Gesellschaft eng verbunden. Weitere – inzwischen verstorbene - Ehrenmitglieder sind Marianne Redlefsen und Hedda Theen-Pontoppidan.

(27.5. 2021)

Bildtext:

Horst Jordt (links) und Prof Dr. Volker Scherliess wurden für ihre Verdienste um Leben und Werk von Eduard und Irene Erdmann mit der Ehrenmitgliedschaft der Eduard-Erdmann-Gesellschaft ausgezeichnet. Foto: EEG/Archiv

Rückfragen:

Dr. Gerhard Gensch

Eduard-Erdmann-Gesellschaft e. V.

Tweng 38

25917 Achtrup

Mail: info@eduard-erdmann-gesellschaft.de

Tel. 04662 8918583